

# Quer durch die Anden : von der peruanischen Küstenwüste in die Regenwälder Amazoniens

Autor(en): **Aerni, Klaus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Geographische Mitteilungen : Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft Bern und Jahresbericht des Geographischen Institutes der Universität Bern**

Band (Jahr): - **(1981)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-320839>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ideologischen Bindung an Moskau richten sich die Blicke der Magyaren in Wirklichkeit wieder, wie früher schon, nach Westen, versucht die Hauptstadt Budapest wie schon in der k. und k. Doppelmonarchie dem nahen Wien nachzueifern.

Nur wenig Zeit blieb dem auf Probleme der Raumplanung spezialisierten Referenten, die diesbezüglichen Sorgen seiner ungarischen Kollegen zu schildern. Bloss ein beschränkter Erfolg scheint ihnen jedenfalls bei ihrem Bestreben beschieden zu sein, dem fast unwiderstehlichen Sog der Metropole Budapest entgegenzuwirken und die Provinzstädte Miskolc, Debrecen, Szeged und Pécs aufzuwerten. Allenthalben jedoch haben die ungarischen Städteplaner mit der ausgeprägten Neigung ihrer Landsleute zu rechnen, die traditionelle niedrige Bauweise beizubehalten, um wie ihre bäuerlichen Vorfahren der heimatlichen Erde auch in der Stadt nahe zu bleiben.

*Hans Lang*

## Quer durch die Anden - Von der peruanischen Küstenwüste in die Regenwälder Amazoniens

---

*Prof. Dr. Klaus Aerni, Geographisches Institut der Universität Bern, 15.12.81*

Dieser Vortrag findet sich in schriftlicher Fassung des Autors am Schluss der Rezensionen

## Mitteilungsabend der Geographischen Gesellschaft Bern

---

12.1.82

Mit dieser Veranstaltung bot der Vorstand den Mitgliedern der Geographischen Gesellschaft Bern die Möglichkeit, über eigene Reisen und Arbeitsgebiete zu berichten. Diesen Mitteilungsabend bestritten:

- *Ernst Hugentobler, Direktor der Elektra Fraubrunnen.*  
Er orientierte über das Wasserkraftwerk Itaipu, eine Grossbaustelle am Parana in Brasilien.
- *Beat Gerber, Sekundarlehrer in Zollikofen,* mit einer Schilderung seiner Reisebeobachtungen im Niger.
- *Daniel Indermühle, Gymnasiallehrer in Bern,* mit einem Erlebnisbericht zur Sonnenfinsternis vom 31. Juli 1981 im Kusbass in Sibirien.
- *Prof. W. Marschall, Universität Bern.* Er informierte über die ethnologischen Forschungsprojekte der Universität Bern.